

Tischvorlage DS 2018/313

Amt für Schule, Jugend, Sport
Margarita Greinacher
(Stand: **06.09.2018**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 204.40

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 08.10.2018

Klimaschutzprojekte an städtischen Schulen in Ravensburg

Kenntnisnahme:

Der Bildungs- und Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die globalen Umweltprobleme sind das Ergebnis einer tiefgehenden Störung der Beziehung der Menschen zu ihrer natürlichen Umwelt. Um die Probleme nachhaltig zu lösen, ist ein grundlegender Bewusstseinswandel der Menschen notwendig. Für alle Bildungseinrichtungen bedeutet dies, dass die Umwelt- und Naturerziehung einen zentralen Stellenwert im Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen erhalten und im Grundschulalter, besser noch im Kindergarten, mit einer fundierten ökologischen Bildung begonnen werden muss.

Der Stellenwert der Natur- und Umwelterziehung der Schülerinnen und Schüler ist in den Bildungsplänen der Schulen verankert.

Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es zahlreiche Projekte, Konzepte und Initiativen, die Wissen, Kompetenzen, Werte und Fertigkeiten vermitteln wollen, die für eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Lebens und der Gesellschaft notwendig sind.

Die städtischen Schulen der Stadt Ravensburg beteiligen sich seit vielen Jahren und auch künftig bei Umweltprojekten. In Zusammenarbeit mit dem BUND, GV Mittleres Schussental, Stabstelle Klimaschutz, der TWS und der Energieagentur wurden und werden weiterhin auch finanzielle Fördermittel abgerufen. Die Stadt Ravensburg unterstützt und begrüßt Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung an den Schulen.

In der folgenden Aufstellung werden aktuelle Projekte aus dem Jahr 2018 vorgestellt. Parallel laufen auch weiterhin Aktionen und Projekte wie:

- Streuobstwiese in der Stefan-Rahl-Grundschule mit Pflege und Ernte
- Aktionen der Kakadus der Grundschule Kuppelnau mit Auftritten auf dem Marienplatz sowie gemeinsamen Aktionen mit der Edith-Stein Schule
- Jährliche Umwelttage an der Gemeinschaftsschule Kuppelnau sowie berufene Umweltbeauftragte und Umweltsprecher in jeder Klasse

1. Germanwatch Klima- und Rohstoffexpedition

Ein hervorragendes Angebot für weiterführende Schulen. "Germanwatch" präsentiert zusammen mit "Geoscopia, Umweltbildung GbR" Themen des Klimawandels aus einem etwas anderen Blickwinkel mit Hilfe vom Vergleich von archivierten Satellitenaufnahmen und Live-Satellitenbildern.

Die Germanwatch Klima- und Rohstoffexpedition richtet sich an alle, die sich anschaulich über die Themen Klima und Rohstoffe informieren wollen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem globalen Klimawandel, seinen Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten.

Die Germanwatch Klima- und Rohstoffexpedition ist für die Klassen 5 – 13 aller Schulformen geeignet und kann z. B. im Erdkundeunterricht, naturwissenschaftlichen Fächern, aber auch in Religion oder Sozialwissenschaften eingesetzt werden.

In zwei Unterrichts-Einheiten, ca. 90 Minuten, werden zielgruppengerechte Vermittlungen der Themen vermittelt. So werden Live-Satellitenbilder, thematische Spiele und Übungen direkt vermittelt. Außerdem werden weiterführende Materialien zu Klimawandel und Rohstoffen, insbesondere zu Gletscher-

schmelze, Regenwald, Flugverkehr, Abbau, Verarbeitung Nutzung und Entsorgung von Rohstoffen angeboten.

In Ravensburg wurde das Angebot bereits an der Gemeinschaftsschule Barbara Böhm, der Realschule, im Albert Einstein Gymnasium, im Spohngymnasium und im Welfengymnasium wahrgenommen. Im Herbst dieses Jahres findet das Angebot noch für die Gemeinschaftsschule Kuppelnuau statt. Die Resonanz auf das Angebot war sehr positiv.

Organisiert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem GV Mittleres Schussental, der auch für die Kosten des verbleibenden Eigenanteils für die Projekttagge aufgekommen ist.

2. Lerntheater an Grundschulen und weiterführenden Schulen

Die Technische Werke Schussental (TWS) unterstützen das Bildungsprojekt an Ravensburger Schulen. Kinder und Jugendliche sollen nachhaltig für die Energiewende begeistert werden. In einem speziell auf die jeweiligen Klassenstufen abgestimmten Programm werden hier mit Hilfe von Videoclips und interaktiven Spielen die Begriffe Urknall, Atmosphäre, Treibhauseffekt und erneuerbare Energien abwechslungsreich und gut verständlich erklärt. In einem Mix aus Infotainment, Quiz und Show konnten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam und aktiv ihr Energiewissen kreativ erarbeiten. Mit dabei waren im Juli 2018 die Grundschule Weststadt, die Stefan-Rahl-Schule und das Welfengymnasium.

3. "Der Natur auf der Spur" Hochbeet für die Grundschule Weststadt

Im Rahmen der Projekttagge "Der Natur auf der Spur" hat die Stiftung "Town & Country" der Grundschule Weststadt ein Hochbeet zur Anzucht von Blumen, Kräutern und Gemüse übergeben. Die Spende ist Teil der Umweltinitiative, die vom Deutschen Städtetag unterstützt wird. Die Schülerinnen und Schüler können so konkrete Erfahrungen mit Naturpflanzen und Blumen machen.

4. Projekt "Hin- und Weg"

Die Grundschule Weststadt nahm mit Erfolg und Preisauszeichnungen bei dem Projekt "Hin und weg" teil. Hier sollen Autofahrten für den Schulweg vermieden werden. Schüler und Schülerinnen sollen so ermutigt werden, selbständig zur Schule zu gelangen. Die Klasse, die am meisten gelaufen ist, wird mit einem Preis ausgezeichnet.

5. "Energie- und Klimaschutzklasse"

Im Rahmen des Förderprogramms "Klimaschutz plus" können wie in den vergangenen Jahren auch weiterhin "Energie- und Klimaschutzklassen ausgebildet werden. Das Projekt bezieht sich auf die Klassenstufen 4 bis 6. Dabei werden die teilnehmenden Klassen in mehreren Unterrichtseinheiten durch einen Referenten/Mitarbeiter des Teams der Energieagentur Ravensburg GmbH an die Themenbereiche Energie, Energieeinsparung und Klimawandel herangeführt. Die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Energie steht dabei im Vordergrund. Neue energiesparende Verhaltensweisen sollen durch die Schülerinnen und Schüler sowohl zu Hause, als auch in der Schule zum effizienten Umgang mit Energie beitragen. Die Lehrinhalte der einzelnen Themengebiete werden dabei durch spielerische, interaktive und praxisorientierte Schulstunden vermittelt. Themenbereiche sind vor allem

das Erkennen/Aufspüren von "Energieräubern", Beleuchtung (Einsatz von unterschiedlichem Leuchtmittel), Effiziente Geräte, richtiges Heizen und Lüften sowie Praxisübungen.

Der Schule entstehen keine Kosten bei der Durchführung der Unterrichtseinheiten.

An diesem Projekt hat die Realschule mit vielen Schulklassen sowie das Spohngymnasium und das Alber Einstein Gymnasium bereits teilgenommen. Das Angebot findet auch in künftigen Schuljahren statt.

6. "Klimaschutz macht Schule"

Auch Grundschulen wie die Grundschule Schmalegg, Grundschule Oberzell haben hier am Schulprojekt der Energieagentur teilgenommen. Das Angebot ist vergleichbar mit dem Projekt "Energie- und Klimaschutzklasse", richtet sich jedoch an jüngere Schülerinnen und Schüler.